

Formblatt zum Produkt „elma flux“ unbedingt ausfüllen und vorab per Fax/Post zurücksenden!

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

§ 3 Informations- und Aufzeichnungspflichten bei Abgabe an Dritte

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei uns ist Ihre Bestellung über „elma flux“ eingegangen.

Da das Produkt „elma flux“ wegen seines Methanolgehaltes gemäß GefStoffV mit dem Symbol T (giftig) zu kennzeichnen ist, unterliegt Fa. ELMA GmbH & Co.KG, Singen, als „Abgeber“ den Pflichten laut § 3 der ChemVerbotsV und hat vom „Erwerber“ vorab nachstehende Informationen einzuholen, die mindestens 3 Jahre aufzubewahren sind.

Name und Anschrift Ihrer Firma / Ihres Betriebes

Firma:

Straße:

PLZ / Ort:

Wiederverkäufer:
(nur zutreffendes ankreuzen)

Endabnehmer:

Wiederverkäufer: Bestätigung der Erlaubnis oder Anzeige

Hiermit wird bestätigt,

- * dass - wir gemäß § 2 Abs. 1 der ChemVerbotsV im Besitz der Erlaubnis zum Inverkehrbringen von giftigen Stoffen sind,
 - oder deren Inverkehrbringen bei der zuständigen Behörde gemäß §2 Abs. 6 angezeigt haben;
- * dass wir für „elma flux“ ein Sicherheitsdatenblatt und eine Produktinfo mit Angaben über Gefahren, Vorsichtsmaßnahmen und Entsorgung bei Verwendung des Produktes erhalten haben.

Datum; Unterschrift; Name in Blockschrift

Endabnehmer: Bestätigung der beabsichtigten bestimmungsgemäßen Verwendung

Hiermit wird bestätigt,

- * dass „elma flux“ nur in erlaubter Weise und bestimmungsgemäß (zutreffendes ankreuzen)

- als *Flußmittel für Wasserstoff-Lötgeräte* oder

- als
(anderer erlaubter Verwendungszweck eintragen)

verwendet wird;

- * dass „elma flux“ nicht weiterveräußert wird;
- * dass für „elma flux“ ein Sicherheitsdatenblatt und eine Produktinfo mit Angaben über Gefahren, Vorsichtsmaßnahmen und Entsorgung bei Verwendung des Produktes erhalten wurde.

Datum; Unterschrift; Name in Blockschrift

elma flux

GEBRAUCHSFERTIGES FLUSSMITTEL FÜR WASSERSTOFF-LÖTGERÄTE UND -SCHWEISSGERÄTE

Beschreibung

elma flux ist ein flüssiges, gebrauchsfertiges Flussmittel auf Methanolbasis zum Löten mit einer Wasserstoffflamme. Wirkt entoxidierend und bewirkt grün sichtbare Flamme.

Anwendung und Dosierung

Gebrauchsfertig. Für Wasserstoff-Lötgeräte „Hot Flame“ Eco HF 10, HF 50, HF 100, HF 150, HF 300, HF 350 und HF 500 (Bedienungsanleitung des Gerätes beachten, dort nur in Flux-Behälter füllen).

Hotline Anwendungsberatung

Werktags: Tel. ++49 (0) 7731 882-287. Email: chemlab@elma-ultrasonic.com

Gefahren- und Sicherheitshinweise

elma flux ist gemäß GefStoffV / EG-Richtlinien & Schweizer ChemV als Giftig und Leichtentzündlich (T, F, R23/24/25-39/23/24/25-11) eingestuft. Bitte beachten Sie die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt, und gehen Sie sorgfältig mit dem Produkt um. Für geeignete Absaugung an den Löt- und Schweißgeräten sorgen - Verbrennungsgase nicht einatmen !

Physikalisch-Chemische Charakterisierung

Dichte: 805 g/l, Flammpunkt : -18°C. Klassifizierung nach VbF: B.
Enthält Methanol, Entoxidationsmittel und Zusatz zur grünen Flammenfärbung.

Entsorgung

Empfehlung: 1. Entsorgung durch Entsorgerfachbetriebe: Abfallschlüssel: 14 06 03*; „andere Lösemittel und Lösemittelgemische“. 2. Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage unter Beachtung behördlicher Vorschriften. Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Restentleerte Verpackungen können unentgeltlich zurückgegeben werden. Fallen bei der Rücknahme Gefahrgutkosten an, so werden diese nicht übernommen.

Lieferformen, Lagerung und Transport

Gebinde: 1 L Flasche.

Nur im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenem, kühlen, gut gelüfteten Ort, getrennt von Lebensmitteln, Futtermitteln, Säuren und Oxidationsmitteln, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung sowie vor Luftfeuchtigkeit und Wasser geschützt aufbewahren. Gebinde darf nicht mit anderen Chemikalien befüllt werden. Von Zündquellen fernhalten. Von Lebensmitteln getrennt lagern und transportieren. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

2 Jahre im ungeöffneten Gebinde ab Produktionsdatum (siehe Stempelaufdruck auf dem Etikett) lagerfähig.

Das Produkt ist Gefahrgut (Klasse 3 (6.1), UN 1230) gemäß GGV für alle Transportarten.

Elma Hans Schmidbauer GmbH&Co KG

Kolpingstr. 1-7, D-78224 Singen

e-mail: info@elma-ultrasonic.com

Tel.: ++49 (0) 7731 882-0

Fax: ++49 (0) 7731 882-266

www.elma-ultrasonic.com

24.03.2009/ P:\Produkte\PRODInfo\Produkte\deutsch\word_D\P_flux_D.doc





Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)
Nr. 1907/2006 (REACH)
Druckdatum 24.03.2009
Überarbeitet 24.03.2009
elma flux

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname elma flux

Hersteller / Lieferant ELMA Hans Schmidbauer GmbH & Co KG
Kolpingstr. 1-7, D-78224 Singen (Htwl.)
Telefon +49 7731 882-0, Telefax +49 7731 882-266
E-Mail info@elma-ultrasonic.com
Internet www.elma-ultrasonic.com

Auskunftgebender Bereich Chemie/Labor: Email: chemlab@elma-ultrasonic.com
Telefon +49 7731 882-287
Telefax +49 7731 882-266

Notfallauskunft Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
(Sprache/Language: D, GB)
Telefon +49 761 19240

Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)
Flußmittel mit Zusatz für grüne Flammenfärbung zum Löten mit einer Wasserstoffflamme.

! 2. MÖGLICHE GEFAHREN

! Einstufung

F; R11
T; R23/24/25
T; R39/23/24/25

R-Sätze

11 Leichtentzündlich.
23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

! 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Gemisch aus Methanol und Entoxidationsmittel.

! Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung
67-56-1	200-659-6	Methanol	90 - 100	F R11; T R23/24/25-39/23/24/25
121-43-7	204-468-9	Trimethylborat	< 10	F R11; Xn R21

! 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Ärztlicher Behandlung zuführen.



! Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Den Betroffenen nur wenn innerhalb 1 Stunde kein Arzt erreichbar ist und nur bei vollem Bewußtsein selbsttätig erbrechen lassen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Mund ausspülen und etwas Wasser nachtrinken.

! Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Sehstörungen

Kopfschmerz

Übelkeit

Schwindel

Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren

Erblindungsgefahr.

Gefahr von Lungenödem.

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Antidotgabe: 4-Methylpyrazol (CAS-Nr.: 7554-65-6), Handelsname in D, A: Fomepizole OPi; oder Ethanol geben.

Rücksprache mit Giftnotruf empfehlenswert.

Bei Verschlucken ggf. Magenspülung.

Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

! 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid

Wassersprühstrahl

! Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Methanol

Dibortrioxid

! Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen

Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Zündquellen fernhalten.

Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.



Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Kieselgur) aufnehmen.

! 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

! Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben!
Behälter dicht geschlossen halten.
Für geeignete Absaugung an den Löt- und Schweißgeräten sorgen.
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Das Produkt ist leichtentzündlich.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im ungeöffneten Originalgebilde aufbewahren.

! Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Von Lebensmitteln getrennt lagern und transportieren.
Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

! Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

Lagerklasse 3

Angaben zur Lagerstabilität

Lagerzeit: 24 Monate.

! 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Technische Lüftung bei langandauernder Exposition.

! Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
67-56-1	Methanol	8 Stunden	270	200	4(II)	DFG, EU, H, Y



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 24.03.2009

Überarbeitet 24.03.2009

elma flux**Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (91/322/EWG, 2000/39/EG oder 2006/15/EG)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ppm]	Bemerkung
67-56-1	Methanol	8 Stunden	260	200	Haut

! Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	BGW	Unter-suchungs-material	Proben-nahme-zeitpunkt
67-56-1	Methanol	Methanol	30 mg/l	U	c, b

Zusätzliche Hinweise

Beachtung von TRGS 401 erforderlich.

! Handschutz

Schutzhandschuhe

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke]: FKM, 0,4mm.

Augenschutz

dicht schliessende Schutzbrille

Körperschutz

leichte Schutzkleidung

! Allgemeine Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Verbrennungsgase nicht einatmen.

! Hygienemaßnahmen

Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

! 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Farbe	Geruch
Flüssigkeit	farblos	nach Methanol

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Siedebereich	>= 55 °C				
Erstarrungspunkt	-98 °C				
Flammpunkt	-18 °C				
Dampfdruck	ca. 185 mbar	20 °C			
Dichte	0,805 g/cm ³	20 °C			
Löslichkeit in Wasser					mischbar
Lösemittelgehalt	90 - 100 %				

! Brandfördernde Eigenschaften

keine



! Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft.

! 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

! Zu vermeidende Bedingungen

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.
Hitze und direkter Sonneneinstrahlung.
Reaktionen mit Wasser.
Reaktionen mit feuchter Luft.

! Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit Säuren.
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
Reaktionen mit Alkalimetallen.
Reaktionen mit Erdalkalimetallen.

! Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Dibortrioxid

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	5628 mg/kg	Ratte		
LD50 Akut Dermal	15800 mg/kg	Kaninchen		
LC50 Akut Inhalativ	6400 ppm (4 h)	Ratte		

Erfahrungen aus der Praxis

Kann durch die Haut aufgenommen werden.
Bei Verschlucken schon von ca. 15ml besteht die Gefahr der Erblindung.
Wirkt entfettend auf die Haut.

Allgemeine Bemerkungen

Die Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf die Hauptkomponente.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Physiko-chemische Abbaubarkeit		GC-Substanzabnahme	Aktivkohleadsorption	aus dem Wasser schwer eliminierbar

Weitere ökologische Hinweise

	Wert	Methode	Bemerkung
AOX-Wert			Produkt enthält rezepturgemäß keine organisch gebundenen Halogene.

Allgemeine Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.



13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel

14 06 03*

Abfallname

andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt

Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser

! 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ADR/RID (GGVSE)

UN 1230 METHANOL, 3(6.1), II, (D/E)

Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

UN 1230 METHANOL, 3(6.1), II

Lufttransport ICAO/IATA-DGR

UN 1230 METHANOL, 3(6.1), II

! 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung

F Leichtentzündlich

T Giftig

R-Sätze

11 Leichtentzündlich.

23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

S-Sätze

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

7 Behälter dicht geschlossen halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Methanol

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Störfallverordnung, Anhang I: Nr. 26.

Technische Anleitung (TA) Luft

Klasse I

Ziffer 5.2.5

Anteil 90 - 100 %



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 24.03.2009

Überarbeitet 24.03.2009

elma flux

Wassergefährdungsklasse 1 Mischungs-WGK

! Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

zu beachten: TRGS 401 "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen"

zu beachten: TRGS 514 "Lagerung sehr giftiger und giftiger Stoffe in Verpackungen und ortsbeweglichen Behältern"

Arbeitsmedizinische Grundsätze G10: "Methanol"

zu beachten: TRGS 900 - "Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)"

zu beachten: TRGS 903 - "Biologische Arbeitsplatztoleranzwert - BAT-Wert"

VOC Richtlinie

VOC Gehalt 90-100 %

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Informationen

Diese Angaben erfolgen entsprechend dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Diese Angaben sind nicht gleichzusetzen mit einer vertraglichen Zusicherung von Produkteigenschaften.

Quellen der wichtigsten Daten

Eigene Messungen.

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 11 Leichtentzündlich.

R 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

R 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R 39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.